



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale François & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

III. Recueil de quelques Proverbes & Sentences Françaises, dont on se peut servir en plusieurs occasions. Auszug einiger Frantzösischen Sprüch-Wörter und Denck-Sprüche, derer man sich bey ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

Je le défens.
Je vous le défens.

Ich verbiete es.
Ich verbiete es euch.

III.

Recueil de quelques Proverbes & Sentences Françoises, dont on se peut servir en plusieurs occasions.

Auszug einiger Frantzösische Spruch-Wörter und Denck-Sprüche, derer man sich bey unterschiedlichen Gelegenheiten gebrauchen kan.

Vôtre bouche guerit ce qu'elle touche.

Der Mund heilet, was er anrühret.

Au moulin & à une jeune mariée il y a toujours quelque chose à refaire.

An einer Mühlen und an einer jungen Frauen ist allemal was zu bessern.

Il vaut mieux aller seul, que d'être mal accompagné.

Es ist besser, allein zu gehen, als keine gute Gesellschaft zu haben. (Besser alleine, als bey böser Gemeine.)

L'amitié d'une putain est comme le vin d'une bouteille, qui est bon le matin & le soir ne vaut plus rien.

Die Freundschaft einer Hure ist wie der Wein in der Flasche, der des Morgens gut ist, und des Abends nicht mehr taugt.

Amour & seigneurie ne veulent point de compagnie.

Liebe und Herrschaft sind nicht gern in Gesellschaft.

A bon appetit il ne faut point de sauce.

Wer Lust zu essen hat, dem schmecken alle Brühen wohl. (Hunger macht rothe Bohnen süsse. Hunger ist das beste Gewürze.)

Nous avons beau faire & beau dire, la barque ne va pas sans rames. C'est à dire: Sans bonne conduite & sans argent on ne fait rien qui vaille.

Wir haben gut sagen und machen, das Schiff gehet doch nicht ohne Ruder. Das ist: Ohne gute Manier und Geld kan man nichts taugliches ausrichten.

On ne se souvient plus des pro-

Man erinnert sich der Zusagen mellees

- messes, quand les perils sont passez.
- Les loups ne se mangent pas l'un l'autre.
- Celui qui tient l'échelle, est aussi coupable que celui, qui dérobe.
- Dis moi, qui tu hantes, je te dirai, qui tu es.
- Quand un homme est méchant, & qu'on ne le croit pas, il a beau faire du mal, on ne le croira pas.
- Je ne puis pas dire ni oui, ni non.
- Les fausses apparences trompent bien du monde.
- Que chacun fasse ses affaires.
- Il est tombé de fièvre en chaud mal.
- La fortune ne commence jamais pour peu, quand elle veut tourmenter quelqu'un.
- Avec le tems & la paille les nefles meurissent.
- Une brebis galeuse gâte tout un troupeau.
- Tel menace, qui tremble de peur.
- Chien, qui aboye, ne mord pas.
- Quand tu éveilles le chien qui dort, s'il te mord, il n'a pas tort.
- nicht mehr, wann die Gefahr vorbei ist.
- Ein Wolff frisset den andern nicht.
- Eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.
- Derjenige, welcher die Leiter hält, ist eben so schuldig, als der, der stiehlt. (Der Hehler ist so gut als der Stehler.)
- Sage mir, mit wem du umgehst, so will ich dir bald sagen, was du im Schilde führest.
- Wann ein Mensch böse ist, und man es nicht von ihm glaubet, so kan er immerhin Böses thun, man wird es nicht glauben.
- Ich kan weder ja, noch nein sagen.
- Der falsche Schein betrüget viel Leute.
- Ein jeder thue das Seinige.
- Er ist aus einem gemeinen ins heftige Fieber gefallen. (Er hat sich verschlimmert.)
- Das Glück fänget es niemals schlecht an, wann es jemand plagen will.
- Mit der Zeit und dem Strauch werden die Weispeln gut.
- Ein rändig Schaf steckt eine ganze Heerde an.
- Mancher dräuet, der für Furcht zittert.
- Ein Hund, der bellet, beißt nicht leicht.
- Wenn du den schlaffenden Hund aufweckest, und er beißt dich, so thut er nicht unrecht.

Quand quelqu'un te fait plus de careffes qu'il n'a de coûtume, c'est signe qu'il t'a trompé, ou qu'il te veut tromper.

Un homme fera plus que cent femmes.

A bon vin il ne faut point de bouchon.

Il vaut mieux broncher du pied, que de la langue.

Dans le vin on dit la verité.

A un bon chien jamais il n'arrive un bon os.

Qui s'attend à l'écuëlle d'autrui, est souvent bien mal diné.

Il se plaint, que la mariée est trop belle.

Peché caché est à demi pardonné.

Le monde est fait comme un degré, l'un le monte, l'autre le descend.

La servante est plus belle que la maîtresse.

Il fait combien en vaut l'aune.

Le diable n'est pas toujours à la porte d'un pauvre homme.

Belles paroles & mauvais jeux trompent les jeunes & les vieux.

Il n'y a point de si belle rose, qui ne se flétrisse enfin.

La vie de l'homme n'est qu'

Wann dir jemand über seine Gewohnheit liebkošet, so ist es ein Zeichen, daß er entweder dich betrogen hat, oder betrügen will.

Ein Mann kan mehr thun als hundert Weiber.

Wo guter Wein ist, da darff man keinen Crantz anshängen.

Es ist besser mit dem Fusse als mit der Zunge einen Fehltritt thun.

Bei dem Weine saget man die Wahrheit.

Ein guter Hund bekommt selten einen guten Knochen.

Wer da wartet, bis ein ander ihm zu essen bringet, der wird oftmals schmal beissen müssen.

Er beklaget sich, daß die Braut so schön ist.

Verborgene Sünde ist halb vergeben.

Die Welt ist wie eine Treppe, der eine steigt hinauf, der andere hinunter.

Die Magd ist schöner, als die Frau.

Er weiß wohl, was die Elle davon gilt.

Der Teufel findet sich nicht allemahl an der Thür eines armen Menschen.

Ein gut Wort und ein böses Spiel betrügen Junge und Alte.

Es ist keine Rose so schön, die nicht endlich verwelcke.

Mit List und Betrug lebet man

D d

une

une fuite continuelle de fourberies.	die eine Helffte des Jahres, und mit Betrug und List kommet man die andere Helffte durch.
Qui sert une communauté n'oblige personne en particulier.	Wer einer ganzen Gemeine dienet, der verbindet sich niemand ins besondere.
Dieu me garde des gens, qui me flattent en ma presence, & me trahissent en mon absence.	GOTT bewahre mich für Leuten, welche mir in meiner Gegenwart schmeicheln, und hinterwärts mich verrothen.
Un bon ami vaut mieux que cent parens.	Ein guter Freund ist besser, denn 100. Verwandte.
Les fievres de l'automne sont longues ou mortelles.	Die Herbst = Fieber sind entweder langwierig oder tödtlich.
Vendre des vessies pour des lanternes.	Etwas schlechtes vor was gutes verkaufen.
Chaque país, chaque guise.	Ein jedes Land hat seine Gewohnheit.
Avoir un oeil aux champs & l'autre à la ville.	Ein Auge auf dem Felde haben, und das andere in der Stadt.
Venir pour l'un & pour l'autre.	Mit einem es so wohl, als mit dem andern halten,
Faire d'une pierre deux coups.	Mit einem Steine zwey Würk thun.
Avoir plusieurs cordes à son arc.	Unterschiedliche Stricke an einem Bogen haben.
Tromper deux personnes à la fois.	Zwey Personen auf einmahl betrügen.
Entre deux felles le cû à terre.	Sich zwischen zwey Stühlen niedersetzen.
Il faut flatter le chien à cause du maître.	Man muß dem Hunde schmeicheln wegen seines Herrn.
Donner sa fille en garde à des voleurs.	Dem Räuber seine Tochter in Aufsicht übergeben.
Il n'y a si bon cheval, qui ne bronche,	Stolpert doch wohl ein Pferd, das vier Füße hat.

Il ne faut rien cacher au confesseur, ni au medecin.

Les religieuses, les moines, les prêtres & les poules ne sont jamais contents.

Les bons comptes font les bons amis.

Oeufs d'une heure, pain d'un jour, vin d'un an, poisson de dix, femme de quinze, ami de trente.

Vin de trois vertus, qui mouille, lave, rafraichit, & n'a aucune force.

Pain qui ait des yeux, vin qui petille, fromage qui pleure.

La salade doit être bien salée, peu vinaigrée, & bien huilée.

Il veut parler Latin devant les cordeliers.

Si quelqu'un veut, qu'on parle bien de lui, qu'il ne parle pas mal d'autrui.

On fait mieux ses affaires hors de prison qu'en prison.

Il vaut mieux un tien, que deux tu l'auras.

Il vaut mieux être ami de loin, qu'ennemi de près.

Quand il fait beau, prends ton manteau: quand il pleut, prends le, si tu veux.

Dem Beicht-Vater und dem Arzte muß man nichts verschweigen.

Die Nonnen, die Mönche, die Pfaffen und die Hühner habent niemahls genung.

Gute Rechnungen machen gute Freunde.

Eyer von einer Stunde, Brodt von einem Tage, Wein von einem Jahre, Fische von zehen, Frauen von funffzehen, und Freunde von dreyßig Jahren,

Wein von dreyen Tugenden, welcher naß machet, wäschet, erfrischet, und keine Stärke hat.

Brod, welches Augen hat, Wein, welcher springt, und Käse, welcher weinet.

Der Salat muß wohl gesalgen seyn, wenig Essig und viel Del haben.

Er will Latein reden in Gegenwart der Barfüßer.

Wer da will, daß man Gutes von ihm reden soll, der rede nichts Böses von andern.

Man kan seine Sachen besser ausführen, wenn man frey, als in Gefängnisse ist.

Es ist besser, daß du eines hast, als zwey, die du haben solst.

Es ist besser ein Freund in der Ferne, als ein Feind in der Nähe.

Wann es gut Wetter ist, so nimm den Mantel um: Wann es regnet, so nimm ihn, wann du wilt.

Si tu veux te vanger de ton ennemi, gouverne-toi bien.

Wann du dich an deinem Feinde rächen wilt, so halte dich wohl, und führe ein gutes Leben.

Wer mehr dergleichen Proverbia haben will, der suche sie in unsern Gallicismes.

IV.

Recueil des quelques Phrases.

I. Sur les parties du Corps humain.

Auszug etlicher Redens-Arten über die Theile des menschlichen Leibes.

La Tête.

J'ai grand mal.

Der Kopff.

Der Kopff thut mir sehr wehe.

Les Cheveux.

Vos cheveux se frisent comme un jonc.

Das Haupt-Haar.

Euere Haare sind so krause, als eine Binse.

Le Front.

Mademoiselle, vous avez le front uni & large.

Die Stirne.

Jungfrau, ihr habt eine glatte und breite Stirne.

Les Yeux.

Mademoiselle, vous avez les yeux fort-vifs.

Die Augen.

Jungfrau, ihr habt trefflich mattere Augen.

Les Sourcils.

J'ai surpris ce matin nôtre fille de chambre, qui se pinçoit les sourcils.

Die Augenbraunen.

Ich habe diesen Morgen unter Cammer-Mädgen angetroffen, da sie die Haare aus den Augenbraunen rupffte.

Les Paupieres.

Je n'ai point fermé les paupieres de toute la nuit.

Die Augen-Lieder.

Ich habe diese ganze Nacht kein Auge zugethan.

Le Nez.

Si cette fille n'avoit pas le nez crochu, elle seroit assez belle.

Die Nase.

Wann dieses Mägdlein nicht eine krumme Nase hätte, würde sie schön gnung seyn.